

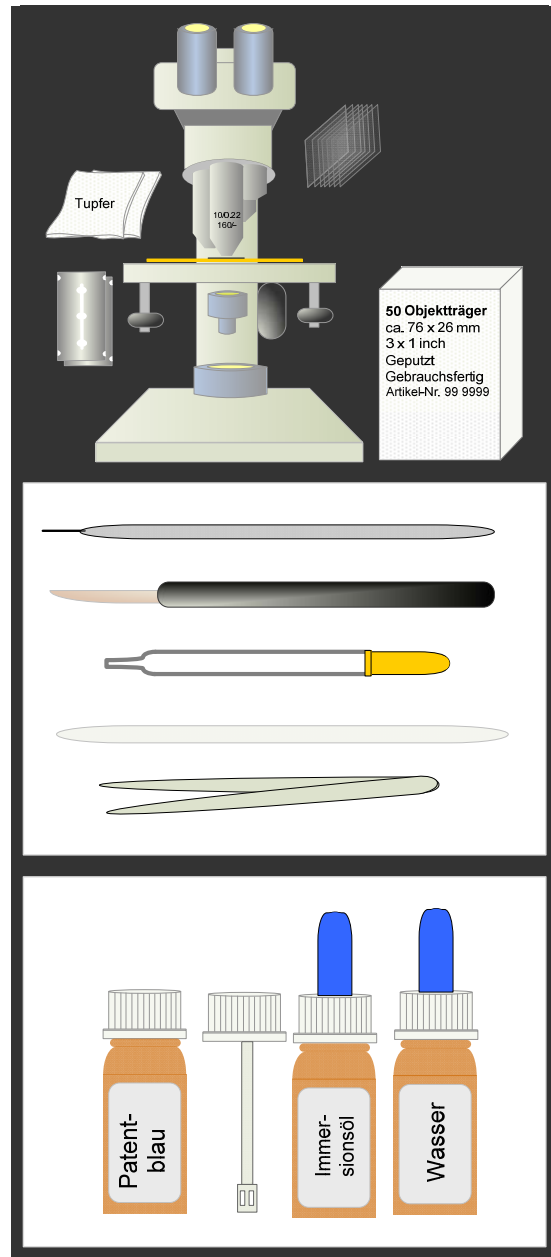
3 Arbeitsmethoden

3.1 Ausrüstung

- 1) Mikroskop mit einem 4 x und 40 x Objektiv und einem 10 x Okular. Ölimmersion ist nicht erforderlich, da Trüffelsporen sehr gross sind. Hingegen ist ein Messokular Voraussetzung.
- 2) Sporen zuerst nur in Wasser mikroskopieren.
- 3) Voraussetzung ist ein sehr feiner Schnitt, ein Präparat von max. 1 x 1 mm Grösse.
- 4) Färbemittel wie Bauwollblau oder Patenblau erlauben ebenfalls schöne Bilder und können manchmal Strukturen besser hervorheben.

- Mikroskop
- Deckgläser
- Objektträger
- Tupfer
- Rasierklingen oder Skalpell
- Präpariernadel
- Pipette
- Pinzette
- Immersionsöl
- Wasser oder KOH 3%
- Patenblau, Baumwollblau

Tipp: Verfügt man über Exsikkate so ist empfehlenswert, diese zuerst etwa 10 Minuten in Wasser oder evtl. auch Exsikkataufweicher quellen zu lassen.



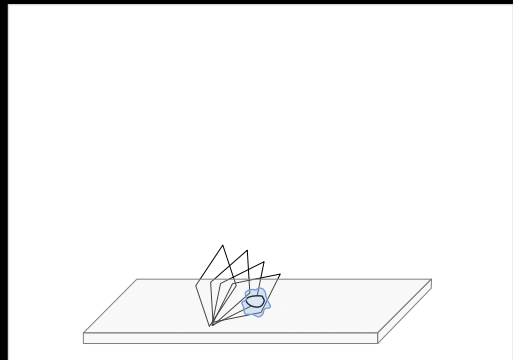
3.2 Untersuchungsmethoden

- Quetschpräparate von Fragmenten in einem Tropfen Wasser oder KOH 3 %.
- Die Fragmente werden meistens viel zu gross gewählt. Sie sollten weniger als 1 mm² gross sein.
- Betrachten bei 40facher Vergrösserung, abschätzen der Sporenmenge.
- Feindiagnostik bei 400facher Vergrösserung. Beurteilung von Form, Farbe und Ornamentik der Sporen, Zahl der Sporen pro Ascus.
- Ausmessen von etwa 20 reifen Sporen.

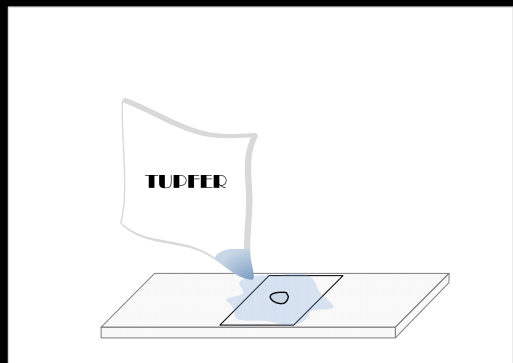
1) 2 x 2 mm dünnes Fragment aus der Gleba schneiden



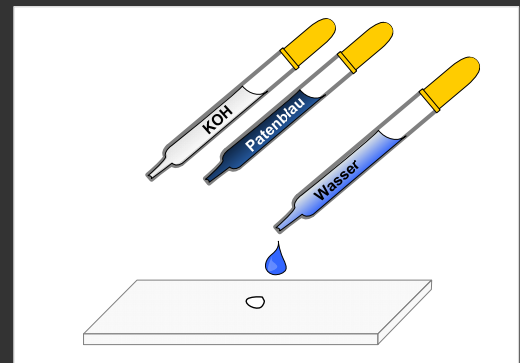
3) Deckglas sorgfältig auflegen



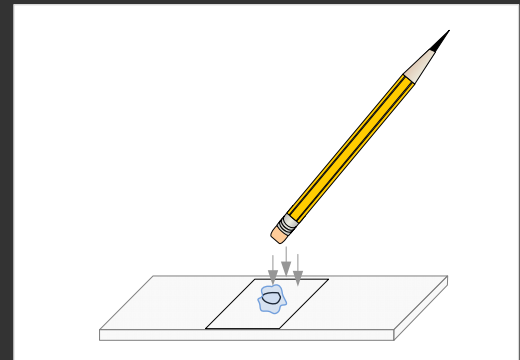
5) Überschüssiges Wasser absaugen



2) Fragment auf Deckglas mit 1 Tropfen Wasser



4) Deckglas leicht andrücken



6) Mikroskopieren

